

Abonnement

für Halle vierteljährlich 20 Sgr. für auswärts ebenfalls 20 Sgr. ...

Für die Redaction verantwortlich: Otto Gendel in Halle.

Landes-Beitung. (Der Bote für das Saalthal).

(Eilbeter Jahrgang.)

Inserate

werden für die Spalte oder deren Raum mit 1/2 Sgr. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expeditionen: Postkammer 12. Gr. Ulrichstr. 47.

Ar. 241.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 15. October

1873.

Die Regierung und die Wahlen.

Wem kann die von der Regierung abgegebene Erklärung, nicht in die Wahlen eingreifen, sie nicht beeinflussen zu wollen, damit die Stimmung des Landes darin zum vollen und klaren Ausdruck komme, allgemein nur mit Genugthuung begrüßt werden. Endlich hat die Regierung den Standpunkt eingenommen, den die liberale Partei bei den Wahlen den vernünftigen Verhältnissen gegenüber hat. ...

der Regierung durch ihre eigenen Beamten Gegner in die Volksvertretung besetzt werden, und eine solche gegen das eigene Interesse der Regierung gerichtete Verdunkelung der Wahlen durch unerlaubte Beeinflussung der Beamten werden doch wohl das Beste sein, was man geschehen lassen könnte. ...

Telegraphische Nachrichten.

St. Gallen, 13. Oct. Angesichts der Lage in Frankreich und in ihrer Einwirkung auf die Verhältnisse in der Schweiz spricht die Zeitung von St. Gallen das Verlangen aus, falls die schweizerischen Verhältnisse gleich ihren französischen Kollegen die römisch-katholische Kirche voranstellen zu politischen Zwecken mitzubringen sollten, diese Expedition durch Befestigung der schweizerischen Grenze mit dem schweizerischen Grenzschutz aufzulösen. ...

Paris, 13. Oct. In Toulouse ist Remus mit 70,000 Stimmen (es fehlten nur noch drei Gemeinden) gewählt worden; Niel erhielt nur 31,200. In Clermont wurde mit 79,500 Stimmen gewählt.

Newyork, 11. Oct. Privatnachrichten zufolge hat die Baumwolle in letzter Zeit noch erheblich durch die Dürre, sowie durch Würmer gelitten, namentlich im Arkansas und Tennessee. Die Wäckerer hatte jedoch ohne besonderen Schaden - einige Fröste erlitten. Die Ausfuhr von Winterweizen war in größerem Maßstabe, als sonst, erfolgt. ...

Deutsches Reich.

Berlin, 13. October.

Kaiser Wilhelm wird am nächsten Donnerstag in Wien eintreffen. Der Aufenthalt soll sich bis zum 21. c. erstrecken. Das vorläufige Programm der dortigen Festlichkeiten umfasst ein Theater piece, ein großes und ein Familienfest in Schönbrunn, eine Extraeier des Hofe, Diner bei Herrn v. Schweinitz und ein Diner beim Erzherzog Karl Ludwig. ...

morgen, Dienstag, von Vargin aus, ohne Berlin zu berühren, nach Wien begeben und nach vierstädtigem Aufenthalt daselbst in gleicher Weise nach Vargin zurückkehren. Erst Mitte November nimmt der Fürst seinen Aufenthalt wieder in Berlin. ...

Die in der vorigen Session verprochene Vorlegung der Provinzial-Verordnung wird nunmehr wohl als ziemlich sicher betrachtet werden können. Der Geh. Regierungsrath Perthes aus dem Ministerium des Innern, dessen Vortragsgegenstand Anteil an dem Kreisverwaltungsamt, sowie an dessen Vertretung vor dem Landtage betraut ist, war mit den Vorarbeiten für diesen Entwurf längst betraut. ...

„Mittlerweile“ Befestigung von Berlin schreibt das „Mittlerweile“ fest. Die Macht zur Befestigung Berlins ist allerdings erloschen in Betracht gezogen worden, doch hat man sich sehr bald dahin entschieden, die preussische Hauptstadt nicht durch eine eigene unmittelbare Befestigung, sondern durch eine Verstärkung und Erweiterung der ihr nach den verschiedenen Himmelsrichtungen vorgelegenen Festungen zu schützen. ...

Das Testament des Commerzienraths.

[21] Roman von Friedrich Heibrich.

(Fortsetzung.)

Sabine's Wangen hatten sich geröthet. Sie hatte den Notar, sie hatte auch Marie und war nach diesen Worten des Candidaten noch erhiteter auf Beide. Sie war auf Leben erbitet, von dem sie erfuhr, daß er liebe, denn ihr eigenes Herz hatte dies Gefühl so lange Jahre entzogen müssen. ...

Stimme hatte mit seiner Bemerkung nicht Unrecht gehabt, Kotter interessirte sich in der That für Marie, und dies Interesse hatte ihn unwillkürlich zu einem innigen Gefühl der Liebe gestaltet. Er war sich dieser Liebe kaum bewusst geworden und hatte sie noch weniger Marie verdanken. ...

Als der Berrwaller der Erbschaft um damit zugleich auch als ihr Vertreter, hatte er Marie mehrere Male besucht, allein nie mit einem Worte vertragen, was in ihm vorging, und Marie hatte nur aus der aufopfernden Sorgfalt, mit der er ihre Interessen verfolgte, errathen können, welche Gefühle seine Brust erfüllten. ...

„Welches Verhältniß?“ unterbrach ihn Kotter. „Ich ver- stehe Sie nicht.“

„Wiederholen Sie sich vorstellen können!“ entgegnete lachend der Kaufmann. „Freund, Sie hätten wahrhaftig ein Schauspiel erleben können!“

Kotter's Brauen zogen sich unwillig zusammen, er sprach sich ohnehin in einer Stimmung, welche nicht zum Scherzen aufgeleitet war.

„Ich muß Ihnen wiederholen, daß ich Sie nicht verstehe!“ sprach er.

„Nun, ich meine Ihr Verhältniß mit der Keinen, welche den alten Commerzienrath gepflegt hat. Kotter, Sie sind ein doppelter Schlaupf! Erstens ist die Kleine wirklich hübsch und zweitens, wenn das Testament wieder aufgefunden wird, ist sie außerdem reich. Es geht nichts über den schlaunen Kopf eines Advokaten!“

Kotter war das Blut in die Wangen gestiegen. Er hatte die Liebe zu Marie wie ein Heiligthum in seinem Herzen bewahrt, er hatte kaum gemerkt, sich dieselbe selbst zu gestehen, und schon war sie durch Verleumdung entweiht.

„Wer sagt, daß ich mit dem Mädchen ein Verhältniß habe?“ rief er festlich.

„Beste Freund, ich wollte Sie durch meine Worte nicht beleidigen,“ entgegnete Kotter, über den leidenschaftlichen Ton fast erschrocken. „Ich konnte ja nicht ahnen, daß dies Sie so unangenehm berühren würde!“

„Wann hat Ihnen die Verleumdung mitgetheilt?“ rief Kotter wieder, ohne durch die Worte des Fremden berührt zu werden.

„Die ganze Stadt erzählt, daß Sie mit dem Mädchen ein Verhältniß hätten, daß Sie demselben schon nahe gestanden, als der alte Cagar noch lebte, daß Sie jeden Abend bei dem Mädchen wären!“ gab Kotter zur Antwort.

Kotter presste die Lippen aufeinander, seine Augen leuchteten. „Die ganze Stadt erzählt es?“ rief er. „Die ganze Stadt erzählt eine Verleumdung, wozu jeder Muth will; allein die ganze Stadt hat Ihnen dies nicht erzählt, kennen Sie mir einen Einzelnen, der Ihnen diese Lüge mitgetheilt hat.“

(Fortf. folgt.)

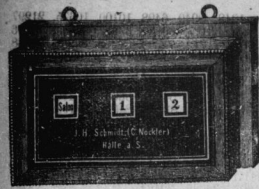
Alle diejenigen Wähler, welche dem Aufruf vom 1. October cr. zustimmen und in seinem Sinne wirken und wählen wollen, werden zur näheren Besprechung

Mittwoch den 15. October cr. Abends 7^{1/2} Uhr
in den Saal der „Tulpe“

ergeben eingeladen. Die Herren Dr. Colberg und Pastor Scheele werden anwesend sein.

Salle a S., den 9. October 1873.

Das Wahlcomité der Conservativen.



Zu Einrichtungen sowohl von electrischen als pneumatischen (Luftdruck) **Klingeln u. Haustelegraphen** für Hotels, Fabriken und Wohnungen empfiehlt sich

Jul. Herm. Schmidt (Carl Nockler)
Halle a. S.,
Schmeerstrasse 29.

Dresden, Neumarkt 4.

P. P.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich das Kundengeschäft meiner seit mehreren Jahren betriebenen

Englischen Schuhfabrik

zunehmend dem Schuhmachereister Hrn. F. Schultze übergeben habe, verbinde damit zugleich die Bitte, das mir zu Theil gewordene Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übergeben zu lassen.

F. J. Merzenich.

In Bezugnahme auf Obiges empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen; ich werde stets bestrebt sein, dasselbe durch gebiegene reelle Arbeit und solide Preise zu rechtfertigen suchen. Ich lege das Geschäft im selben Local, gr. Steinstraße Nr. 17 und mit denselben betreffenden Umständen fort. Meine werthen bisherigen Kunden erlaube zugleich, mich auch im neuen Geschäftlocal mit recht vielen Aufträgen fernher zu bedienen.

F. Schultze.

Die Hallesche Credit-Anstalt

empfeilt sich zur billigsten Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Geschäftslocal: Halle a. S., Leipzigerstrasse 7.

Chüringische Eisenbahn.
Schwellen-Berkaufe.

Donnerstag den 23. October cr. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Bahnhof Halle und
Sonnabend den 25. October cr. Vormittags 9 Uhr auf der Station Amendorf eine Partie ausrangirte eichene Bahnschwellen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Weissenfels, den 10. October 1873.
Der Abtheilungs-Vorsteher.
W. Hostmann.

Stettiner Portland-Cement

in stets frischer Waare liefern billigst
Zoern & Steinert, Halle a. S.
Neugewähltes Programm.

Baker Guano Superphosphat

in anerkannt vorzüglicher hochprocentiger Qualität liefert unter Garantie des Gehalts zu Fabrikpreisen ab Fabrik, ab Trotha bei Herrn Louis Brömme „Zur presp. Kone“, ab Halle bei Herrn Louis Fritsch, Klausdorfsstrasse, Chemische Fabrik Morl bei Trotha, an der Saale. Laue & Co.

Brekthohlensteine gute Qualität (gr. Format) liefert in Fahren und Lohrey

Wilh. Weise, Lindenstraße 6.

Da ich mit einer der renomirtesten Quellen in Verbindung stehe, bin ich im Stande, bei rechtzeitiger Bestellung jeden Bedarf zu liefern.

Mein Geschäft befindet sich jetzt Bräuderstrasse 16.
Fr. Anhalt, Pinsel- und Bürstenfabrikant.

Wilh. Körner vorm. König,
Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter,
Halle a. S., gr. Berlin 13.

Silberne Eßlöffel
Silberne Kaffeelöffel
Elegante Hochzeitspräsente

in großer Auswahl bei billigen Preisen.

Richard Schröder,
Büchsenmacher,
Halle a. S., Grafeweg 23,

empfiehlt seine solid gearbeiteten Gewehre verschiedener Systeme Teuschings, Revolver und Pistolen; Munition und Jagdaccessorien sind stets vorräthig.

Wäsche-Confection
jeden Genres hält stets vorräthig und empfiehlt zur correctesten Anfertigung

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Freyberg's Garten.

Wittwoch den 15. October:

Zum Gesellschaftstag

Grosses Symphonie-Concert.

Anfang 8 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr.

Symphonie D-dur von Beethoven. Ouverture: „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. „Traumbilder“, Fantasie mit Zithersolo von Lumbye. Nachruf an C. M. von Weber von E. Bach. Wiener Blut. Walzer von Joh. Strauss. W. Halle.

H. Gläser's Restauration, Domplatz 10.

Nächsten **Donnerstag** Schlachtefest.
Frei 9 Uhr Beisitz.

Weinstube mit Restaurant
Emil Kraft,

Leipzig, Gainsstraße 23,
gegenüber Hotel de Pologne.

Gute Küche. — Feine Weine.

M. Virneburg, Restaurateur,
früher in Jacob Broich's Weinhandlung.

Verein zur Hebung der Geflügel- und Vogelzucht.
Versammlung Mittwoch den 15. huj. abends 8 Uhr in Meyer's Restauration, gr. Brauhausgasse. 1. Aus dem Leben des Rudwigs; 2. Mittheilungen.
Der Vorstand.

Schiefer- und Marmorplatten
zum Belegen der Hausfluren, Küchen u. Badestuben empfehlen billigst
B. Schmidt & Co.

Zwei nette Wohnhäuser mit Garten in angenehmer Lage sind preiswerth zu verkaufen. Wo? erfährt man bei Herren
Bark & Comp.,
gr. Ulrichstr. 47.

Grundverpachtung.

Ein Bauergut mit 70 Morgen Land, einer Viegelei, neuen mojavischen Gebäuden und vollständigem Inventarium ist vom 1. April 1874 ab zu verpachten. Näher durch Auktions-Commis. E. Richter in Teudera.

Ein Haus mit Garten, Kaufpreis 22000 Mk. ist mit 5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näheres bei H. Partte, Leipzigerstrasse 99.

Wein-Blumengeschäft von Kronen, Kränzen, Brautkränzen, Girlanden und Bouquets befindet sich nur allein Unterberg Nr. 5.
Wittwe R. Richter senior.

Ackerverkauf.
Am Dienstag den 21. October, Nachmittags 3 Uhr, werde feigere ich in meinem Bureau, Rathausgasse Nr. 8, den den Renneböschung Erben gehörigen früher Gehricht'schen Feldgallen Nr. 267 c. Giebielstein-Palastischen Marktgrundes, von 13 Morgen 128 Ruthen, am Möhlauer Wege belegen.

Die Verkaufsbedingungen können jeder Zeit in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Der Justizrath
Fiebiger.

Halle a. S.

Circus

Herzog-Schumann
auf dem Königsplatze.
Wittwoch den 15. Oct. 1873

Erste Vorstellung in der höchsten Reittunst, Heldenreiter, Omniumfart etc., bestehend aus 16 Aufstellungen, deren Zwischenspausen durch 3 der besten Clowns angefüllt werden.
Circus-Offnung 6 Uhr. Beginn der Vorstellung 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze:

Parquet 20 Sgr.
I. Platz 15 „
II. „ 10 „
Galerie 5 „

Billets sind an der Circus-Casse von 11-1 Uhr, dann von 5 Uhr an bis zum Schluss der Vorstellung täglich zu haben, sind jedoch nur an dem Tage gültig, an welchem selbige eingelegt werden.

Ausgewählte Programme sind im Circus a. 1 Sgr. zu haben. Es werden täglich Vorstellungen mit stets wechselndem Programm gegeben.

Max tritt dringend, sich des Rauchens in den Zuschaueräumen zu enthalten und keine Wäse mitzuführen. Im Circusgebäude befindet sich eine mit möglichst großem Comfort eingerichtete Restauration.
Zum gütigen Besuche ladet ergebenst ein

Die Direction.

Unterkleider
für Herbst und Winter.
Wollene Chemisette-Hemden
empfiehlt
F. G. Demuth,
Leinen-Lager u. Wäsche-Fabrik.

Stadt-Theater.

Wittwoch den 15. October
13. Vorstellung im I. Abonnement:
Zum dritten Male:

Sanz neu! Sanz neu!
Ein Schritt vom Wege.
Preisbilligkeit in 4 Acten von
Ernst Hübner.

Neuestes Repertoire-Lustspiel in allen höheren Ständen.
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn
Germann Haberkost.

Neues Theater

von
H. Rössner u. A. Schmidgen
gr. Ulrichstr. 4.

Mittwoch den 15. October
Gastspiel des Hofkapellmeisters
Hrn. **Wilhelm Kläger,**
Komite der Operetten- und Bauderulle-
Soubrette Fr. Katz-Wetter-
ling, zum 1. Male: **Nur nicht**
heirathen, Preisbilligkeit, und: Ein
Räuberroman, Charakterbild m. Ges.
Anfang 7 1/2 Uhr. Kasstöffnung 6 1/2 Uhr.
Preise der Plätze:

1. Rangloge 15 Sgr., nummerirte Vorterre-
sis 10 Sgr., Speerth 7 1/2 Sgr., Balcon
5 Sgr. Der vorherige Billetterverkauf fin-
det Vormittags von 11-1 Uhr im Theater-
caféraum gr. Schloßm. 9, 1. Stg.
statt.
Die Direction.

Viele Abonnenten richten an die Di-
rection des Stadttheaters die Bitte, das
vorzügliche Lustspiel des dahingeshiedenen
Dr. A. Benedix:

„Der Störenfried“
billigst zu wiederholen!

Verein für Erdkunde.

Sitzung

Donnerstag den 16. October
Abends 7 Uhr

im Hotel zum Kronprinz.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vor-
sitzenden über die Delegirten-Versammlung
der arkanischen Gesellschaft in
Wiesbaden. 2. Vortrag desselben über
den Einfluß der Abdrungsmitel auf
die Kulturentwicklung der Völker.

Das Besetzungsummer ist an diesem
Tage von 5 Uhr ab geöffnet.

Münchener Keller.

Wittwoch Gesellschaftstag,
St. Blumens, Apfel u. d. Kaffeehäuser.

Ein Hortepiano ist billig zu verkaufen
H. Berlin 1, 1 R.

Schleisereien werden stets ange-
nommen. Auch stellt Kreis- und
Baumgasse zur geübten Bemerkung.
Schleisfabrik
C. Augustin.